

Bericht Kanurennsport 2018

Geplant war, dass der Bezirk 7 mit dem Bezirkswaldlauf am 4. März in Friedrichsfeld in das Jahr 2018 startet. Jedoch musste dieser wegen widriger Witterungsbedingungen mit Schnee abgesagt werden.

Dieses Jahr konnten jedoch die nationalen Sichtungungen wieder in Duisburg stattfinden. Das BLZ befand sich allerdings noch teilweise im Umbau, sodass alle Teile erst zum ICF Weltcup bezogen werden konnten. Wichtig war, dass die Bootshallen, Umkleiden und WC's zur Verfügung standen und dies war zur ersten Sichtung am 14.+15. April möglich. Die Sichtungungen dienen in erster Linie dazu, eine Rangliste für die Nationalmannschaft bei der JuniorInnen und der Damen und Herren Leistungsklasse zu erstellen, um so früh in der Saison die Teilnahme an den internationalen Regatten planen zu können. Da hier die einzelnen Sportler ihre Rangliste ausfahren aber keine Mannschaftsboote aufgenommen werden, kann man hier noch nach Form der Sportler Mannschaften neu formen. Auch hier präsentierten die Sportler des Bezirkes 7 sehr erfolgreich.



Für die jüngeren Sportler startete die Saison Ende April mit der internationalen Frühjahrsregatta Essen an der Regattastrecke am Baldeneysee. Dieses Jahr war das Wetter eher ruhig, was zu diesem Termin nicht immer so ist. Es war bedeckt aber nicht windig, sodass auch die Jüngeren in den Schülerbooten ruhiges Wasser vor sich hatten.

Was jedoch ungewöhnlich war, war in diesem Jahr die Strecke, da diese auf die Ruderer ausgerichtet war, die etwas später ihre internationalen Meisterschaften auf dem Baldeneysee ausgerichtet haben. Dadurch wurden die einzelnen Bahnen nun 9 m breit. Das zog natürlich das Feld stark in die Breite, wodurch die Zielrichter nun noch genauer gucken mussten als sonst, was gerade bei engen 200m Sprintrennen nicht immer einfach ist. Zum Glück steht aber in Essen auch eine offizielle Zielkamera zur Verfügung. Die Regatta Essen ist für den Langstreckenbereich zugleich westdeutsche Meisterschaft.

Bei den Schülern in der AK13 dominierte die Langstrecke Nils Lasse Fuchs vom KC Friedrichsfeld und gewann mit einigem Vorsprung. Seine Vereinskolleginnen Liv-Grete Liwowski, Insa Hülsdonk, Mia Florkowski und Rieke Kliche, die wieder im K4 der Schülerinnen A mit Platz 2 sehr erfolgreich waren, konnten mit den Plätzen 4, 8, 9 und 10 auf der Langstrecke sich ebenfalls sehr stark darstellen. In der Herren Leistungsklasse über die 5000 m musste ich Robin Nigbur nur dem Weltmeister Max Hoff von der KG Essen und drei Herren aus dem Ausland unterordnen und wurde überzeugend Fünfter. Bei den Herren Junioren gewann Tobias Heuser vom AKC Oberhausen.

Sein Bruder Niklas Heuser wurde in der männlichen Jugend über 500 m Zweiter, trotz Kenterung auf der Ziellinie, gewann aber mit großem Vorsprung auf der 1000 m Distanz.

Eine Woche nach der Frühjahrsregatta in Essen fand die 2. Sichtung in Duisburg unter fast schon hochsommerlichen Temperaturen statt.

Vom 25. bis 27. Mai konnte bei ICF Canoe Sprint Worldcup in Duisburg zum ersten Mal nach dem Umbau das Bundesleistungszentrum wieder komplett benutzt werden. Die Räume sind insgesamt nun wesentlich heller und freundlicher gestaltet, die Ausstattung ist nun wieder zeitgemäß und die Zimmer haben nun auch eine Klimaanlage,

Sportlich konnten die deutschen Boote in vielen Rennen glänzen. Besonders hervorzuheben im deutschen Nationalteam aus Sicht unseres Bezirkes war Lukas Reuschenbach vom TC 69 Sterkrade mit seinem Teamkollegen aus Karlsruhe Saeid Fazloulou im K2, die überraschend stark waren und im Endlauf über 500 m den sehr guten 6. Platz erreichen konnten.

Wir können uns also nun wieder auf viele sportliche Höhepunkte an der Regattabahn Duisburg freuen.

Bei weiteren zahlreichen Regatten im Jahr 2018 waren bei den Schülerspielen der SchülerInnen 7 bis 11 Jahre wieder große Teilnehmerfelder aus unserem Bezirk mit guten Erfolgen in ihren Altersklassen am Start.

Vom 06. bis 08. Juli 2018 fand die diesjährige Westdeutsche Meisterschaft im Kanurensport in Duisburg statt. Hier ging es wieder um Titel und natürlich die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft in Hamburg.

Nach kleineren organisatorischen Schwierigkeiten konnten auch alle Wettbewerbe in den 3 Tagen erfolgreich absolviert werden. Diesmal wollte man die Kampfrichter jeweils auf möglichst vielen Positionen einsetzen und setzte daher etliche Kampfrichter ungewohnt ein, was in erster Linie für die Sportler verwirrend war, da die neue Tätigkeit oftmals erst eine Eingewöhnungsphase brauchte.

Überragend präsentierte sich der Bezirk in den Schülerklassen weiblich und männlich in allen Altersbereichen. Hier qualifizierten sich sehr viele Boote für die deutsche Meisterschaft.

Bei den inzwischen im ersten Jahr weiblichen Schülerinnen A wurde der K4 des KC Friedrichsfeld in der Besetzung Rieke Kliche, Liv Grete Liwowski, Insa Hülsdonk und Linn Sütel über 500m auf der WDM noch vom KR Hamm geschlagen, auf der Langstrecke der deutschen Meisterschaft wurde das Friedrichsfelder Boot mit der Bronzemedaille geehrt und konnte die Hammer Mannschaft im Finale deutlich hinter sich lassen.

Die Deutsche Meisterschaft fand dieses Jahr vom 29.08. - 02.09.2018 in Hamburg statt. Hier überzeugten in der männl. Jugend über 500, 1000 und 5000 m Niklas Heuser, der die Konkurrenz aus ganz Deutschland hinter sich ließ. Sein Bruder Tobias wurde auf den kürzeren Distanzen 3. bei den Herren Junioren und konnte sich auf der Langstrecke die Silbermedaille erkämpfen.

In den Mannschaftsbooten konnten unsere Athleten, zumeist für den KV NRW startend, ebenfalls gute Erfolge feiern.

Die Regattasaison endete mit der Herringer Einladungsregatta am 22. und 23. September. Hier war der Samstag noch von sommerlichen Wetter mit Wärme und viel Sonnenschein geprägt, am Sonntag hingegen wurde es sehr nass, kalt und ungemütlich, was aber der Stimmung keinen Abbruch tat.

Insgesamt war die Regattasaison 2018 für die SportlerInnen aus dem Bezirk 7 sehr erfolgreich und lassen für 2019 auf gute Erfolge hoffen.

Wir steigen 2019 am 10. März mit dem Waldlauf des Bezirkes an der Regattabahn in Duisburg wieder in die neue Saison ein.

Mit sportlichen Grüßen

Anita Hunze

Rennsportwart Bezirk 7